

Protokoll der  
**Ortsbürger-Gemeindeversammlung**  
vom Donnerstag, 14. November 2013

---

<b>Anwesend</b>	Gemeindeammann	Karl Grob (Vorsitz)
	Vizeammann	Alois Spielmann
	Gemeinderäte	Bruno Christen Michael Meier Rolf Walser
	Leiterin Stv. Finanzen	Nicole Eilmes
	Förster	Jörg Villiger

**Geladene Gäste** --- ---

**Protokoll /  
Stimmzähler** Gemeinbeschreiber-Stv. Urs Wicki

**Ort /  
Zeit** Versammlungsraum Kurthhaus  
19.30 – 20.05 Uhr

**Zahl der Stimmberechtigten** **104**

Beschlussesquorum nach § 30 GG  
(1/5 der Stimmberechtigten) 21

1/10 der Stimmberechtigten für  
fakultatives Referendum (§ 6 GO) 11

**Anwesende Stimmberechtigte** **20**

1/4 der *anwesenden* Stimmberechtigten  
für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG) 5

## Traktanden

1. Protokoll vom 06. Juni 2013  
A1.2.2 / 2013-05
2. Budget 2014  
F3.7.7 / 2013-06
3. Wahlen für die Amtsperiode 2014-2017
  - 3.1 3 Mitglieder der FGPK
  - 3.2 1 Ersatzmitglied der FGPKF4.A / 2013-07
4. Orientierung und Umfrage

## Verhandlungen

Der Vorsitzende, **Gemeindeammann Karl Grob**, begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten sowie Martin Weiss vom Allgemeinen Anzeiger.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen.

Die Akten lagen bei der Abteilung Zentrale Dienste zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der letzten OGV wurde den damaligen Teilnehmern zugestellt. Die OGV-Protokolle sind auch stets auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik „Politik/Ortsbürgergemeinde“ online gestellt. Dasselbe gilt für den Rechenschaftsbericht und für die Kurzinfos zu Rechnungen und Budgets.

Sämtliche positiv und negativ gefassten Beschlüsse der heutigen OGV unterliegen dem fakultativen Referendum.

## **1. Protokoll vom 06. Juni 2013**

### **Beschluss**

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2013 wird genehmigt.**

## 2. Budget 2014 der Ortsbürgerverwaltung und des Waldes

**Der Ressortchef Finanzen, Vizeammann Alois Spielmann**, erläutert einleitend, dass das Budget 2014 erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des obrigkeitlich vorgeschriebenen, Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt wurde. Um einen Vergleich mit den Vorjahreszahlen zu erhalten, ist die Rechnung 2012 auf den neuen Kontenplan umgerechnet und neu aufgeteilt worden. Auf die Umrechnung des Budgets 2013 wurde jedoch verzichtet, da der Aufwand für die Umrechnung von Planzahlen enorm ist. Somit fehlen die Budget 2013-Vergleichszahlen für das Budget 2014.

Die wesentlichen Änderungen beim Harmonisierten Rechnungsmodell 2 in Kürze:

- Ausbau der Bilanz mit Eigenkapitalausweis und Anhang
- Ausbau der Erfolgsrechnung (bisher laufende Rechnung) mit einem dreistufigen Erfolgsausweis sowie einer Geldflussrechnung
- Kontenplan wechselt von den bisherigen dreistelligen auf die neu vierstelligen Funktions- und Artennummern und ist in vielen Bereichen detaillierter
- Andere Berechnung der Abschreibungen

Weiter geht **Vizeammann Alois Spielmann** auf verschiedene Zahlen (u.a. Löhne, Teuerungszulagen an Pensionierte, Kosten Holzrücken, Einnahmeerlös Holzverkauf, Kantonsbeitrag an Waldpflege, Aufwand Strassenunterhalt, Entschädigung betreffend Waldreservat Heideloch, etc.) und die zugehörigen Bemerkungen wie im grünen Büchlein beschrieben ein.

Das Budget der **Ortsbürgergemeinde** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von total CHF 9'300 ab, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Der **Forstbetrieb** kann ausgeglichen präsentiert werden. Die Forstreserve beträgt somit per 31.12.2014 voraussichtlich unverändert CHF 495'400.

Zusammengefasst läuft das Budget wiederum auf Sparflamme und weist gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Schwankungen auf. Investitionen sind keine geplant.

Der **Vizepräsident der FGPK OG, Hansruedi Joss**, verliest den Prüfbericht. Im Namen der FGPK OG empfiehlt sie Zustimmung zum Budget.

## **Beschluss**

**Das Budget 2014 der Ortsbürgerverwaltung und des Forstbetriebes wird genehmigt.**

## **Protokollauszug an**

- Abteilung Finanzen
- F3.7.7 (OG)

### 3. Wahlen für die Amtsperiode 2014-2017

#### Gesetzliche Grundlagen

*Die Ortsbürgergemeindeversammlung bestimmt gemäss § 12 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden jeweils für eine Amtsdauer im voraus die Zahl der Mitglieder.*

*Gemäss den §§ 37/38 des Aarg. Wahlgesetzes können die Wahlen in der Ortsbürgergemeinde auf besonderen Beschluss der Versammlung offen stattfinden.*

*Die Aarburger Versammlung entscheidet jeweils in offener Abstimmung einzeln über jede Wahl.*

*Die vorgeschlagenen Kandidaten haben sich nicht in den Ausstand zu begeben.*

*Ist ein Gewählter in der Versammlung anwesend, so hat er umgehend die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären.*

#### Wahlprozedere

Die bisherige Zahl der Mitglieder soll unverändert belassen werden. Zu wählen sind somit wiederum 3 Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK OG) sowie 1 Ersatzmitglied.

Als Stimmenzähler amtiert jeweils der Protokollführer, womit hier keine spezielle Wahl notwendig ist.

Die Versammlung ist für offene und einzeln durchzuführende Wahlen.

Die Kandidaten selbst sind auch stimmberechtigt und müssen nicht in den Ausstand.

Die Nominationen werden vorgebracht. Alle bisherigen Mitwirkenden stellen sich in verdankenswerter Weise für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

Entsprechend den vorgebrachten Nominationen ergehen einzeln folgende

#### Beschlüsse

Als **Mitglieder der FGPK** werden gewählt:

- Christen Judith (bisher)
- Joss Hansruedi (bisher)
- Hunziker Agnes (bisher)

Als **Ersatzmitglied der FGPK** wird gewählt:

- Turban Daniel (bisher)

Alle Gewählten haben die Annahme der Wahl erklärt, entweder mündlich anlässlich der Wahl oder schon im Voraus schriftlich (unter dem Vorbehalt einer auch tatsächlich erfolgenden Wahl) oder im Nachhinein schriftlich oder mündlich.

**Der Vorsitzende** dankt den Bisherigen für ihre gute Arbeit in der vergangenen Amtsperiode und wünscht den Wiedergewählten für die kommenden vier Jahre viel Kraft zur Ausübung der Ämter.

#### **Protokollauszug an**

- GS-Stv. (Behördenverzeichnis)
- B3.1.2
- F4.A

## 4. Orientierung und Umfrage

**Forstkommmissions-Mitglied Dr. Urs Erni** blickt auf den Beschluss der OGV vom 06.06.2013 zurück, als die Versammlung der **Ausscheidung eines Naturreservats Heideloch** in den Aarburger Gebieten Hüenerweid, Schwarzhoor und Heideloch zugestimmt wurde. Die involvierte OG Oftringen hatte ihrerseits (am 05.06.2013) ebenfalls zugestimmt. Am letzten Dienstag wurde nun vor Ort, im Wald, der Vertrag mit dem Kanton von allen involvierten Stellen unterzeichnet. Die OG Aarburg erhält für den Nutzungsverzicht im besagten Gebiet während der Dauer von 50 Jahren eine Entschädigung von pauschal CHF 72'000. Als Gegenleistung verpflichtet sich die OG als Waldeigentümerin, in den Waldbeständen auf jegliche Holznutzung und auf Pflegeeingriffe zu verzichten und der natürlichen Entwicklung freien Lauf zu lassen, wobei auch tote Bäume und Äste im Wald liegen bleiben müssen, dies auch nach (hoffentlich nicht eintreffenden) Sturmschäden.

Die OGV vom 06.06.2013 hat sich im Zuge dieses Geschäftes auch damit einverstanden erklärt, dass anlässlich der nächsten Revision der kommunalen Nutzungsplanung das vertraglich gesicherte Naturwaldreservat dann öffentlichrechtlich geschützt wird.

Weitergehende Informationen zur Sache erhält man beim kleinen hölzernen Info-Pavillion (samt Feuerstelle und Holzbänken) im besagten Gebiet.

Protokollauszug an

- Akten GR F4.3 Naturwaldreservat Heideloch

**Förster Jörg Villiger** orientiert über den mit der **Firma Franke** in Abschluss begriffenen **Vertrag zur Lieferung von Holzschnitzeln**. Die Franke wird ihre Anlagen inskünftig (ab 2015) in einem eigenen Blockheizkraftwerk umweltfreundlich mit Holzschnitzeln (unter anderem) aus dem Aarburger Wald beheizen! Es wird dies eine der grösseren Anlagen in der Schweiz sein. Die von der Franke benötigten 9'000 Schnitzelkubik werden zu etwa 1/3 aus dem Aarburger Wald stammen, den Rest liefern umliegende Gemeinden. Dem Forstbetrieb gibt diese Situation die Garantie, dass das Industrieholz wekommt. Wenn dann die Einwohnergemeinde dereinst auch eine solche zukunftsweisende Heizung installieren würde, ja, dann könnte der Arbiger Forst den entsprechenden Bedarf gerne auch noch decken ☺

Protokollauszug an

- Akten GR E2.1.1

**Gemeindeammann Karl Grob** orientiert, dass der diesjährige **Weihnachtsmarkt** am Samstag, 30. November 2013 von 10.00 bis 20.00 Uhr im Städtli stattfindet. Selbentags wird auch der **Festungsbasar** durchgeführt.

Der **Weihnachtsbaumverkauf** ist dann auf Samstag 21.12.2013 angesetzt.



**Forstkommissions-Vizepräsident Erich Wullschleger** dankt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in der auslaufenden Amtsperiode. Es stimmt froh, dass die Anliegen der Ortsbürger und des Forstes jeweils erkannt wurden und damit das Fortkommen von OG und Wald gesichert ist.

**Gemeindeamman Karl Grob**, per Ende 2013 aus der Exekutive ausscheidend, schliesst die Versammlung mit bestem Dank an die Anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und an die Organe der OG.

Aarburg, 18.11.2013 / Wi / **A1.2.2**

L:\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE OGV\A122-Prot OGV 2013 11 14.docx

Für getreues Protokoll:

**GEMEINDERAT AARBURG**

Karl Grob  
Gemeindeamman

Urs Wicki  
Gemeineschreiber-Stv.

**Verteiler:**

- Ordner OGV-Protokolle (Original)
- Teilnehmende OrtsbürgerInnen (20)
- Präsidentin FGPK OG
- Präsident Forstkommission (./.)
- Gemeindeförster (./.)
- Gemeinderat (A1.2.2 OG)
- GS-Stv. (Homepage, pdf)
- ZD (Auftrag zur Registrierung)